EVANGELISCH in RUPPIN

Februar - März 2023

BRIEF DER EVANGELISCHEN GESAMTKIRCHENGEMEINDE RUPPIN

ALT RUPPIN
BECHLIN
KRANGEN
MOLCHOW
NEURUPPIN
STORBECK
TRESKOW
WULKOW
WUTHENOW

Angedacht	3
Aus der Gemeinde	4
Musik in den Kirchen	10
Kinder und Familien	12
Konfirmanden	14
Jugend	14
Chöre / Gemeindekreise	16
Ev. Schule / EVI	17
ESTAruppin	18
Fastenaktion – 7 Wochen ohne	19
Kalendarium Februar	20
März	22
Wir gratulieren	25
Freud und Leid	27
Kontakte	28

Umschlagbild: Taufstein der Kirche St. Nikolai, Alt Ruppin

„DU BIST MEIN GELIEBTER SOHN/MEINE GELIEBTE TOCHTER: AN DIR HABE ICH WOHLGEFALLEN GEFUNDEN“

Markus, 1,9 und 13

Ich bin getauft! So soll es Martin Luther immer wieder vor sich hingesagt haben, wenn er in eine schwierige Situation geraten war, wenn er sich bedroht fühlte oder Angst hatte. So zumindest wird es so überliefert. Mir gefällt das. Ich bin getauft! Nein, das ist keine Beschwörungsformel. Das ist zunächst eine nüchterne Feststellung. Aber für mich sind diese Worte sehr viel mehr. Sie bedeuten Zuspruch und Trost sowie das Gefühl, angenommen zu sein. Ich bin getauft, d.h. ich bin ein Kind Gottes. Was immer passiert, was immer mir geschieht, nichts kann mich trennen von Gott, der mir in der Taufe seinen Segen und seine Liebe zugesagt hat. Und gleichzeitig gehöre ich in die weltweite Familie der Kinder Gottes. Wir sind Geschwister Jesu Christi.
Die Taufe ist ein Bund fürs Leben und darüber hinaus, in Zeit und Ewigkeit.

Liebe Gemeinde,
das Jahr 2023 ist das Jahr der Taufe, deutschlandweit. Auch unsere Landeskirche hat sich dem angeschlossen. In diesem Jahr kann die Einladung zur Taufe neu gedacht werden: Hürden abbauen, Motivationen und Gelegenheiten schaffen. In den Gemeinden sind sie freudiger Höhepunkt: Taufen. Tauferinnerungen und Tauffeste werden gern gefeiert. Was macht uns als Christinnen und Christen die Taufe so kostbar? 2023 kann, verbunden mit einem Impuls für einladende Taufinitiativen, Möglichkeiten geben, darüber miteinander ins Gespräch zu kommen.

Unsere Pröpstin Christina-Maria Bammel schreibt u.a. dazu: *Eine Handvoll Gründe für die Taufe hat einmal der viel zu früh verstorbene Propst von Wittenberg Siegfried Kasparick genannt, nachzulesen in dem wunderbaren Gedenkbuch „Ich bin gemeint“: „Was spricht für mich also für die Taufe: Ich werde mit Wasser übergossen und mein Name wird genannt, denn ich bin gemeint. Die Taube erinnert an Gottes Geist. Ich bin nicht allein. Und die Engel zeigen: Ich werde getragen. Das Licht der Kerze zeigt mir: Ich finde einen Weg. Schließlich weist das Taufkleid darauf hin: Ich kann neu anfangen, denn ich lebe aus Gottes Ja zu mir.“ Es kommt darauf an, sich den vielseitigen Schatz der Taufe zu vergegenwärtigen. (….) Wir vermitteln die Taufe als ein wertvolles einmaliges Ereignis, als Ruf in ein verbindliches Leben mit Gott.*

Auch in unserer Gesamtkirchengemeinde wollen wir dieses *Jahr der Taufe* gebührend begehen. Seien Sie gespannt und lassen Sie sich einladen, etwa zu einer Reihe von drei Gemeindeabenden zum Thema Taufe im Mai, Juni und Juli. Oder zu einem großen Tauffest im Freien Anfang August. Nähere Informationen dazu folgen noch.
Wenn Sie Interesse haben, sich daran in der einen oder anderen Form zu beteiligen, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro oder bei uns Pfarrer*innen.
Bis dahin möge Sie die feste Zuversicht von Martin Luther begleiten: Ich bin getauft!

Bleiben Sie behütet
Ihre Pfarrerin Gabriele Zieme-Diedrich

Bundesweite EKD-AKTION #hoffnungsäen zum Jahrestag des Überfalls auf die Ukraine
Kornblumen und Sonnenblumen als Zeichen der Hoffnung und zur Unterstützung humanitärer Hilfe

Am 24.02.2024 jährt sich der russische Angriff auf die Ukraine. Aus diesem Anlass startet die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) die Mitmach-Aktion #hoffnungsäen. Samen von Sonnenblumen und Kornblumen können bei der EKD kostenfrei bestellt werden, um sie als Zeichen der Hoffnung zu pflanzen und zugleich humanitäre Hilfe in der Ukraine zu unterstützen.
Die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Präses Annette Kurschus sagt zum Start der Aktion: „Seit fast einem Jahr führt Russland diesen mörderischen Angriffskrieg gegen die Ukraine und die Menschen, die in ihr leben. Seit einem Jahr verteidigen sich die Menschen in der Ukraine so mutig wie verzweifelt. Sie kämpfen um ihr Überleben. Wie groß ihre Not ist und welches Ausmaß die Vernichtung hat, können wir nur erahnen. Doch wir wissen: Wenn Frieden werden soll, dann kommt es auch auf uns an. Auf unsere Hilfe und Unterstützung.“
Gerade weil ein Ende des Krieges derzeit so fern scheine, sei die Aktion #hoffnungsäen wichtig, so die Ratsvorsitzende: „Dieser Krieg tötet Männer, Frauen und Kinder, er löscht alles Licht und alle Farben. Grau liegen die zerstörten Städte in Schutt und Asche. Dunkel sind die Keller, in denen Ukrainerinnen und Ukrainer seit Monaten Schutz vor den Bomben suchen. Wir wollen mit dieser Aktion viele blaue Kornblumen und gelbe Sonnenblumen pflanzen. Die Blumen in den Farben der Ukraine sollen zeigen: Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass dieses Land Zukunft hat. Sie sind Symbol unserer Sehnsucht nach Leben in Frieden und Freiheit in Europa. Wir beten für die Menschen in der Ukraine.“ Die Blumensamen können kostenfrei – per E-Mail an menschenrechte@ekd.de bestellt werden.

Begleitend zur EKD-Aktion lädt die Gesamtkirchengemeinde ein zu:

GEBETE FÜR DEN FRIEDEN und FRIEDENSANDACHT

- Freitag, 03.02., 10.02., 18.00 Uhr, Friedensgebet I Klosterkirche
- Freitag, 24.02., 18.00 Uhr, Friedensandacht zum Jahrestag des russischen Angriffs auf die Ukraine I Klosterkirche

AUSSTELLUNG – Krieg und Frieden

„Wohl kaum ein Thema, das im vergangenen Jahr mehr Leute bewegte – nach all den Geschehnissen der letzten zwei Jahre. Wer glaubte inmitten der Pandemie schon, dass die Krisen sich noch potenzieren würden? Nun stehen wir alle vor einem Berg Unwägbarkeiten und können kaum ahnen, was hinter der nächsten Wegbiegung liegt.“ So schreibt Matthias Zágon Hohl-Stein zu den zwölf Werken, mit denen er sich mit „Krieg und Frieden“ künstlerisch auseinandersetzt. Vom 6. März bis 30. April sind diese Werke nun in der Klosterkirche Neuruppin zu sehen.

- 06.03. – 30.04., immer Mittwoch bis Sonntag, 12.00-16.30 Uhr I Klosterkirche

PASSIONSANDACHT

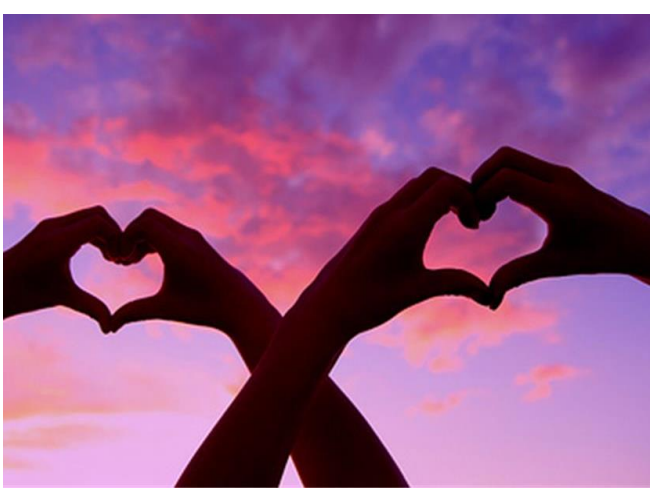
Auch die diesjährigen Passionsandachten widmen sich parallel zur Ausstellung dem Thema „Krieg und Frieden“. Zu jeder Andacht wird eines der ausgestellten Bilder im Mittelpunkt der Betrachtungen stehen.

- Freitag, 10.03., 24.03., 31.03., jeweils 18.00 Uhr I Klosterkirche

SEGNUNGSGOTTESDIENST zum Valentinstag

- Dienstag, 14.02., 19.00 Uhr I Klosterkirche

Auch dieses Jahr laden wir am 14.02. wieder besonders alle Liebenden, egal ob frisch verliebt oder reich an gelebter Liebe, in die Klosterkirche zu einem Segnungsgottesdienst ein. Mit diesem Gottesdienst möchten wir durch Gebet und Segen all jene, die partnerschaftlich leben, auf ihrem gemeinsamen Weg bestärken.



„Glaube bewegt“
WELTGEBETSTAG von Frauen aus Taiwan

- Freitag, 03.03, 18.00 Uhr I Ev. Methodist. Kirche, August-Bebel-Str. 51

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg.

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen. Sie laden uns ein daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

SCHUTZ VOR SEXUALISIERTER GEWALT
im Kirchenkreis Wittstock-Ruppin

Die Umsetzung des Schutzkonzeptes ist mit den Basisschulungen in vollem Gange. Zur Basisschulung verpflichtet sind nach diesem Schutzkonzept alle ehrenamtlich und beruflich tätigen Mitarbeiter*innen, die über 18 Jahre alt sind und in den Gemeinden und im Kirchenkreis arbeiten. Sie befasst sich u.a. der Definition des Begriffes „Sexualisierte Gewalt“, mit Täterstrategien und mit Maßnahmen zur Prävention. Übungen zur Wahrnehmung von Nähe und Distanz sind ebenfalls Bestandteil der Schulung. Ziel ist es, in unserem Kirchenkreis und seinen Gemeinden den achtsamen Umgang untereinander zu stärken und für sexualisierte Gewalt keinen Raum zu lassen. Interessierte sind ebenfalls herzlich willkommen.
Hier die angebotenen Termine für die Basisschulung:

- Dienstag, 07.02., 18.00 Uhr I Walsleben, Kirche
  Anmeldung bis 03. Februar
- Montag, 27.02., 19.00 Uhr I Neuruppin, R.-Breitscheid-Str. 38 (Café Hinterhof)
  Anmeldung bis 23. Februar (max. 20 Teilnehmer*innen)
- Samstag, 04.03., 09.30 Uhr I Walsleben, Kirche
  Anmeldung bis 28. Februar
- Dienstag, 07.03., 19.00 Uhr I Rheinsberg, Gemeindehaus
  Anmeldung bis 03. März
- Mittwoch, 22.03., 18.00 Uhr I Wittstock, Catharina-Dänicke-Haus
  Anmeldung bis 17. März. (max. 20 Teilnehmer*innen)
- Dienstag, 28.03., 19.00 Uhr I Neuruppin, R.-Breitscheid-Str. 38 (Café Hinterhof)
  Anmeldung bis 23. März (max. 20 Teilnehmer*innen)
- Mittwoch, 29.03., 18.30 Uhr I Wustrau, Pfarrhaus
  Anmeldung bis 24. März (max. 20 Teilnehmer*innen)

Weitere Termine werden folgen

MITTEILUNG AUS DEM KIRCHENKREIS ZU DEN ZEITUNGSANDACHTEN

Liebe Gemeinden,
zum Jahresende 2022 wurde dem Kirchenkreis Wittstock-Ruppin seitens der Märkischen Allgemeinen Zeitung (MAZ) folgende Mitteilung gemacht: Unsere wöchentlichen Andachten „Vom Kirchturm aus“ werden im Ost-Prignitzer Teil „Ruppiner Tageblatt“, als auch im Prignitzer „Dosse-Kurier“ von der Redaktion nur noch sehr eingeschränkt eingeplant. Wir bedauern dies sehr, da wir ja auch wissen, wie aufmerksam die Andachten in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden.
Stand jetzt haben wir einige wenige Termine von der MAZ vorgegeben bekommen: Zur Fastenzeit, Ostern, Pfingsten, Erntedank, Totensonntag oder Advent und Weihnachten. Aber natürlich ist Kirche viel mehr! Superintendentin Carola Ritter und Superintendentin Eva-Maria Menard werden sich nun beraten, in welchem Format und wie wir zusätzlich zu den Terminen des Kirchenjahres weitere redaktionelle Beiträge (Rubriken) in der MAZ veröffentlichen können, die unser kirchliches Leben sichtbar und lebbar machen.
Ihre Dana Krsynowski, Verwaltung & Öffentlichkeitsarbeit Evang. Kirchenkreis Wittstock-Ruppin

ALS GESAMTKIRCHENGEMEINDE UNTERWEGS

Seit vielen Jahren sind wir als Gesamtkirchengemeinde miteinander auf dem Weg und es bleibt die Frage: Wo ist unser Platz? Wo und wie kommen unser Glauben und unsere Identität, unsere Erwartungen und Bedürfnisse zum Ausdruck?
Wir sind auf dem Weg! Schon Vater Abraham zog los, um seinen einen, unvergleichlichen Gott zu finden. So auch Jakob, Josef, Mose, Jesus, seine Jünger*innen, Paulus und viele Menschen nach ihnen. Einmal hatten sie mehr Wegbegleiter – manchmal wurden es wenige. Sicher ist es auch ihnen nicht leicht gefallen ständig unterwegs zu sein. Aber die Gläubigen zogen ihre Wege. Warum? Weil ihr Glauben ihre Seele getröstet hat, weil sie in der Gemeinschaft der Weggefährten sicher waren, weil sie anderen und sich selbst Gutes tun wollten, weil sie einen Traum und eine Sehnsucht nach ihrem Ort im Universum hatten.
Seit damals hat es sich nicht geändert! Auch in Ruppin sind wir im Glauben miteinander unterwegs! Dabei haben wir mit unseren acht Kirchen Orte, die uns als Glaubenden immer wieder Raum und Herberge geben. Es sind besondere Orte mit besonderen Menschen:

1. Die Kirche in Storbeck – einst von Schweizer Siedlern gebaut. Eine kleine, gemütlich Fachwerkkirche, leicht und hell. U.a. die Feier des Johannisfestes ist hier eine liebgewordene Tradition.

2. Die Kirche in Alt Ruppin – mit einem Zugang für Rollstuhlfahrer, Behinderten-Toilette, beweglichem Mobiliar und Fußbodenheizung.

3. Die Kirche in Wulkow: Hier parken die Rollatoren vor dem Eingang, weil man sich am Gestühl so gut festhalten kann. Sie ist leicht zu betreten und wunderschön ausgemalt. Die Bilder an der Empore erzählen Geschichten des Alten und Neuen Testaments.

4. Die Kirche in Krangen – ein Schinkelbau, mit Küche und WC. Kino, Literaturcafé, Hubertusmesse und der mittelalterliche Weihnachtsmarkt finden hier einen Platz.

5. Die Kirche in Wuthenow – in der Schinkelkirche treffen sich Kinder, Konfirmand*innen und Familien, weil es eine Küche, eine Toilette und Platz zum Basteln in der Kirche, einen „Rapunzelturm“ und viel Platz um die Kirche herum gibt.

6. Die Treskower Kirche – klein, gemütlich und etwas versteckt. Als einer der wenigen Kirchenbauten der 1930er Jahre eine architektonische Besonderheit. Die große Wiese bietet Platz für Gottesdienste auch im Freien.

7. Die Kirche in Bechlin – zugegeben schwer zu betreten für Gehbehinderte – aber mit ihren Mauern großartig für Mittelalterfans. Der mit viel Engagement und Liebe restaurierte Turm bietet Platz für eine Winterkirche mit Toilette und Teeküche.

8. Die Klosterkirche – mit ihren zwei Türmen ist sie das Wahrzeichen Neuruppins. Mit ihrer bewegten Geschichte, der neuen Zwillingsorgel, den regelmäßigen Ausstellungen und den vielen Konzerten ein Magnet für Tourist*innen und Kulturliebende. Parallel zum Gottesdienst gibt es hier fast jeden Sonntag einen Kindergottesdienst. Durch ihre Stufen ist sie leider für Ältere und Geheingeschränkte eine Herausforderung, besonders die Winterkirche auf der Empore. Dafür hat sie eine Küche und eine Toilette. Der Einbau einer T-Spule zum besseren Verstehen für Hörbeeinträchtigte ist in Planung.

In allen Kirchen ist es möglich sich zum Gottesdienst zu treffen. Für alle Kirchen gibt es Ehrenamtliche, die sich dafür entschieden haben, die Verantwortung für einen Kirchenstandort mitzutragen, die Kirche aufzuschließen und in vielen Fällen selbst zu reinigen, zu schmücken, die Kollekten im Gottesdienst zu verwalten, evtl. einen Text zu lesen. Darum strahlen die Kirchen zum Weihnachtsfest, darum stolpert man auf dem Kirchengelände zu Ostern über Körbchen mit Süßigkeiten und darum duftet es zu Erntedank am Altar. Alle Gottesdienste werden von unserem Kantor bzw. ehrenamtlichen Musiker*innen begleitet, so klingt und singt es am Sonntag eine Stunde lang und es sind nicht nur die Glocken, die läuten.
Wir sind als Gesamtkirchengemeinde MITEINANDER auf dem Weg. Mal sind wir weniger, mal mehr. Wir sind Gemeinde und das, was uns fröhlich und zuversichtlich stimmt, das verantworten wir miteinander. Wir freuen uns, wenn Menschen bei ihrer Suche nach Gott, nach Sinn oder einem Ort für ihre Seele in unseren acht Kirchen vorbeikommen... und vielleicht ein Stückchen Fröhlichkeit und Hoffnung finden.
Um ihnen die Orientierung in dem Gottesdienst- und Veranstaltungsplan unserer Kirchen zu erleichtern, werden wir im Kalendarium in Zukunft Symbole verwenden, die ihnen die besondere Eignung einer Kirche anzeigen.

Durch Rampen für Gehbeeinträchtigte besser zugänglich

Kindergottesdienst

Für Hörbeeinträchtigte – in Planung

Die 13. AEQUINOX – MUSIKTAGE

finden vom 17. bis 19. März 2023 statt!
Nach drei Jahren pandemiebedingter Ausfälle und Verschiebungen des Festivals in die Sommermonate kehren die AEQUINOX Musiktage an ihren ursprünglichen Platz im März zurück. Das Wochenende vor dem astronomischen Aequinoktium am 20.3.2023 wird wieder zum Hotspot und Klanglabor für die lautten compagney BERLIN, ihre musikalischen Gäste und Konzertbesucher aus Neuruppin, der Region, sowie anreisende Fans aus ganz Deutschland. Der Förderverein der Siechenhauskapelle als Veranstalter und die lautten compagney als partnerschaftlich verbundenes Ensemble laden zur glücklichen 13. Ausgabe von AEQUINOX nach Neuruppin ein!

Aus dem Programm des Festivals:

- Freitag, 17.03., 19.30 Uhr | Klosterkirche
  Membra Jesu Nostri
  Kantatenzyklus von Dietrich Buxtehude
  Capella Angelica, lautten compagney BERLIN
  Wolfgang Katschner – Musikalische Leitung
  Karten: 25,00 €

- Freitag, 17.03., 22.00 Uhr | Kath. Kirche Nrp.
  „Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht“
  Deutsche Volkslieder mit dem Ensemble rosenroth
  Inga Philipp und Anna Moritz, Gesang, Martin Steuber, Gitarre
  Karten: 20,00 €

- Samstag, 18.03., 15.00 Uhr | Kirche Alt Ruppin
  Geistliche Madrigale aus dem Israelsbrünnlein
  Musik von Johann Hermann Schein
  Vokalensemble Opella Musica, Leipzig
  Karten: 20,00 €

- Sonntag, 19.03.,16.00 Uhr | Kirche Wuthenow
  Auf der Suche nach der besten Welt
  Die barocke Lust an der Natur und am Leben auf dem Land – Lesung mit Musik
  Eva Mattes – Lesung, Johanna Kaldewei – Sopran, lautten compagney BERLIN
  Birgit Schnurpfeil – Musikalische Leitung
  Karten: 25,00 €

Tickets telefonisch unter 0172 – 32 71 800 und 030 – 442 87 61 (Mo – Fr von 9.00 – 15.00 Uhr)
per E-Mail an: gabriele.lettow@gmx.de und tickets@lauttencompagney.de
bei RESERVIX: online unter www.reservix.de
telefonisch: 01805–700733 (0,20€ pauschal aus dem dt. Festnetz, aus dem Mobilfunknetz 0,60 €)
sowie an allen Theaterkassen
(Vorverkaufsgebühren in unterschiedlicher Höhe können von den Vorverkaufsstellen erhoben werden.)
Die AEQUINOX Musiktage werden gefördert von dem Land Brandenburg Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin, der Fontanestadt Neuruppin und der Sparkasse Ostprignitz-Ruppin.
Medienpartner ist das kulturradio vom rbb.

KONZERTE - Vorankündigung

Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu

- Karfreitag, 7.04., 15.00 Uhr I Klosterkirche

Es erklingt Chor- und Orgelmusik, u.a. die „Lukaspassion“ von Otto Spar.
Es singen der St. Trinitatis-Chor und Solisten der Ruppiner Kantorei.
Leitung und Orgel: KMD Matthias Noack
Eintritt frei. Spenden am Ausgang sind erbeten.

Musikalische Andacht am Ostermontag

- Ostermontag, 10.04., 15.00 Uhr I Klosterkirche

Es erklingt die Kantate „Christ lag in Todes Banden“ BWV 4 von J.S. Bach sowie Orgelmusik.
Es singt ein kleines Ensemble der Ruppiner Kantorei, begleitet von einem Projekt-Orchester.
Leitung und Orgel: KMD Matthias Noack
Eintritt frei. Spenden am Ausgang sind erbeten.

HALLO KINDER,

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Liebe Kinder,
als ich die Jahreslosung gelesen habe, fiel mir eine Geschichte ein, die ich mal gehört habe. Sie geht ungefähr so:

Nina betet eigentlich jeden Abend, meistens aber ein Gebet, das sie auswendig gelernt hat. Heute spricht sie richtig mit Gott: „Lieber Gott, manchmal möchte ich nicht mehr Nina sein. Ich möchte Alina oder Luna sein.
Aber das geht ja nicht. Man kann ja nicht so einfach tauschen.
Alle mögen Alina und Luna gern und als Alina ihr neues Handy mit in die Schule gebracht hat, haben alle sie bewundert und wollten die coolen Spiele spielen. Ich habe genau dasselbe Handy, aber niemand hat zugehört, als ich es gesagt habe. Ich habe ja auch leise geredet und alle waren gerade beschäftigt.
Aber als ich das Handy mit in die Schule genommen habe, hat mich niemand beachtet. Ich habe mich ja auch gar nicht getraut, es in der Pause auszupacken. Es hätte wohl sowieso niemand gemerkt und mich damit gesehen. Und das ist mit allen Sachen so. Ich kann genauso gut Rad schlagen wie Luna. Aber wenn sie es auf dem Rasen macht, schaue ich nur zu. Es fragt mich ja auch keiner, ob ich auch mitmachen will. Niemand traut mir das zu.
Ich weiß gar nicht, wann das angefangen hat. Wie gern hätte ich so viel Mut wie die anderen und würde überall dabei sein und mitspielen. Sogar Mama hält mich für eine Stubenhockerin.

Aber du, lieber Gott, du weißt, dass ich all das eigentlich auch kann. Du weißt, dass ich gar nicht so schüchtern bin. Wenn das nur nicht alle immer denken würden, dann wäre es viel einfacher für mich. Ich müsste einfach mal etwas machen, dass sich alle wundern über mich. Dann trauen sie mir auch was zu.
Ich weiß, dass du mich so liebhast, wie ich bin, lieber Gott, und dass du willst, dass ich glücklich bin. Deswegen werde ich gleich morgen mal versuchen, nur ein bisschen was anders zu machen – vielleicht so keck sein und lustig wie Alina. Und wenn es wieder nicht klappt, ist es ja auch nicht so schlimm. Ich weiß ja, du bist da und siehst mich an. Irgendwann werde ich es schon schaffen.“ Nina ist fertig und sagt schnell noch: „Amen.“ Das macht man so. Das hat sie im Kindergottesdienst gelernt. „So soll es sein“, heißt das. Mit dieser Hoffnung schläft Nina ganz schnell ein.
Eure KirchenMAUS Amalie

KRABBELGRUPPE

Die Krabbelgruppe macht Pause!
Wenn wieder interessierte Eltern da sind, geht es weiter – immer dienstags um 16.30 Uhr in der Virchowstr.13.
Es ist Zeit zum Spielen, zum Erzählen und für die Fragen der Erwachsenen. Eingeladen sind Mütter und Väter mit ihren Kindern ab ungefähr 9 Monaten bis 3 Jahren.
Interessent*innen können sich unter r.doering@kirche-wittstock-ruppin anmelden.

KINDERGOTTESDIENST

Der Kindergottesdienst findet fast jeden Sonntag um 10.00 Uhr während des Gottesdienstes für die Erwachsenen in der Klosterkirche statt (siehe Kalender).

KINDERKIRCHE

Schinkelkirche Wuthenow

Februar

- Samstag, 12.02., 09.30 Uhr

Wachsen und Werden –
Sehnsucht nach dem Frühling
(Die Teamer treffen sich bereits um 9.00 Uhr.)

März

- Samstag, 25.03., 14.00-17.30 Uhr

Familiennachmittag mit Bastelei, Lagerfeuer, leckeren Dingen zum Essen und Trinken und kleiner Andacht
(Die Teamer treffen sich bereits um 13.00 Uhr.)

CHRISTENLEHRE

Christenlehre für die Klassen 5 und 6 der Gesamtkirchengemeinden Ruppin, (Temnitz), und Protzen-Wustrau-Radensleben in der
im Hauptgebäude der Evangelischen Schule auf dem 300er – Flur

- Samstag, 11. 02., 9.00-13.00 Uhr

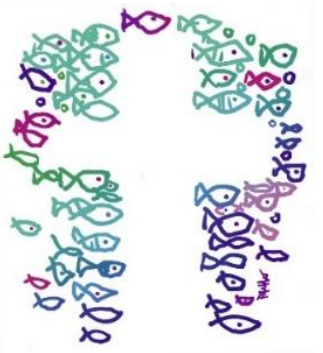
David? – Wer war das?

- Samstag, 11.03., 9.00-13.00 Uhr

Passionszeit – eine besondere Zeit…

Weihnachtskugel, Pommes, Baguette, Federball, Topfpflanze

Konfirmandenkurse



7. KLASSE

➢ mit Evie Tomaske-Fellenberg, monatlich

- Freitag, 10.02., 14.30-19.00 Uhr I Café Hinterhof
- Samstag, 11.02., 09.30-14.00 Uhr I Café Hinterhof
- Samstag, 04.03., Gemeinsame Fahrt zum jüdischen Museum Berlin

Ab 27.02. Gottesdienstprojekte in der Gesamtkirchengemeinde.
PASSION, OSTERN, JUBELKONFIRMATION
(Die Konfirmand*innen wählen ein Gottesdienstprojekt: Passion, Ostern, Jubelkonfirmation aus dem Projektkatalog aus.)

➢ mit Steve Neumann

Steve Neumann verlässt den Kirchenkreis. Wie es mit seinen Gruppen der 7.Klasse weitergeht, erfahren die Familien über einen Informationsbrief.

8. KLASSE

➢ mit Evie Tomaske-Fellenberg, monatlich

Ab 16.02. Gottesdienstprojekte in der Gesamtkirchengemeinde.
FASTENZEIT, LÄTARE, PALMARUM, PASSION, OSTERN, JUBELKONFIRMATION
(Die Konfirmand*innen wählen ein Gottesdienstprojekt mit Beginn der Fastenzeit bis zur Jubelkonfirmation im Mai/Juni aus dem Projektkatalog aus.)

➢ mit Christian Motschmann

- Donnerstag, 09.02., 23.02., 09.03., 23.03., 14.45-16.30 Uhr I Café Hinterhof

➢ mit Steve Neumann

Steve Neumann verlässt den Kirchenkreis, daher übernimmt Christian Motschmann die Gruppe der 8. Klasse. Diese trifft sich:

- Donnerstag, 09.02., 23.02., 09.03., 23.03., 14.45-16.30 Uhr I Café Hinterhof

Evangelische Jugend

JUNGE GEMEiNDE

Immer dienstags, 19.00 Uhr I Café Hinterhof

QUEERLINGE

WIR SIND DIE QUEERE JUGENDGRUPPE FUR NEURUPPIN UND DIE UMGEBUNG

IMMER UM 17 UHR!

21.01.2023

15.02.2023

15.03.2023

18.04.2023

24.05.2023

28.06.2023

E-MAIL: QUEERLINGE@GMAIL.COM

@QUEERLINGE

@QUEERLINGE

REGIONAL AKADEMIE
RUDOLF-BREITSCHEID STR. 38, 16816 NEURUPPIN

Chöre

St.Trinitatis-Kantorei
- dienstags, 19.30 Uhr

Mensa der Ev. Schule, Schifferstraße 3

Ruppiner Kantorei
- donnerstags,19.30 Uhr

Mensa der Ev. Schule, Schifferstraße 3

Chor Alt Ruppin
- nach Absprache, montags, 20.00 Uhr

Alt Ruppin, Gemeinderaum

Ruppiner Männerensemble
- nach Absprache, mittwochs, 19.30 Uhr

Virchowstr. 13

Flötenkreis
- nach Absprache donnerstags, 18.00 Uhr

in der ehem. Kita, August-Bebel-Str. 13a

Minikantorei
- donnerstags, 13.30 Uhr

Ev. Schule, Atelierhaus, Regattastraße 9

Kinderkantorei
- dienstags, 13.30 Uhr

Ev. Schule, Atelierhaus, Regattastraße 9

Juniorkantorei
- montags, 14.45 Uhr

Mensa der Ev. Schule, Schifferstraße 3

Gesprächskreise / Seniorenkreise

Krabbelgruppe
- dienstags, 16.30 Uhr – pausiert im Moment

Virchowstr. 13

Christenlehre und Kinderkirche
Termine auf Seite 13

Konfirmandenkurse
Termine auf Seite 14

Junge Gemeinde
- dienstags, 19.00 Uhr

Café Hinterhof, Rudolf-Breitscheid-Str. 38

Trauergruppe
- FR 17.02. / 17.03., 17.00 Uhr

Regionalakademie, Rudolf-Breitscheid-Str. 38

Seniorenkreis Neuruppin
- DO 09.02. / 09.03., 14.00 Uhr

Wichmannsaal, Präsidentenstraße 86

Seniorenkreis Alt Ruppin
- MI 15.02. / 15.03., 14.00 Uhr

Pfarrhaus, Kirchplatz 1

Seniorenkreis Wuthenow
- DI 07.02. / 07.03.,14.30 Uhr

Schinkelkirche Wuthenow

Bibel-Gesprächskreis
Termine, Informationen bei Pfrn. Zieme-Diedrich

Nagelkreuzgruppe
Termine, Informationen bei Pfrn. Zieme-Diedrich

Taufkurs
- donnerstags, 17.00 Uhr

Virchowstr. 13

ES GEHE DARUM, SICH DER DIGITALISIERUNG NICHT AUSZULIEFERN, SONDERN SIE SELBSTBESTIMMT UND VERANTWORTLICH ZU GESTALTEN“,

sagt unser Altbischof Huber.
Um es anders auszudrücken, wie ein Freund von mir: „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit.“ Eines bleibt spätestens seit der Reformation für uns Christen gleich: Wir müssen uns ständig erneuern. Denn der Lebendige ist eben sehr lebendig und entfaltet sich ständig neu im schöpferischen Prozess. Auch wenn die Bedingungen derzeit der Digitalität unterworfen zu sein scheinen.
Daher versuchen wir an unserer Schule, stets vertrauensvoll die immer neuen Wege zu gehen.
So haben wir Kolleginnen und Kollegen eine sehr beeindruckende Fortbildung genossen, während unsere Schülerinnen und Schüler selbstverantwortet Schüler machen Schule (SmS), das heißt, den Unterricht eigenverantwortlich selbst gestaltet haben, der elfte Jahrgang für die gesamte Schule - gemäß des Stundenplans. Die Schüler-Schulleitung hatte das dieses Jahr so gut organisiert, dass ich fast gar nichts davon mitbekommen habe. Es lief offenbar hervorragend reibungslos. Diesem Team aus dem Jahrgang 11 kann man nur vertrauen, in diesem Punkt ist mir um die Zukunft überhaupt nicht bange.
Und wir Kolleginnen und Kollegen saßen in der Aula des Oberstufenzentrums und konnten einmal Schule von den Prüfungen und Abschlüssen her neu denken, weil wir ja am Schulversuch der Kultusministerkonferenz (KMK) zur Bildung in der digitalen Welt teilnehmen: „Wir können uns die schönsten Dinge für den Lernprozess ausdenken. Lernende werden immer danach fragen, welche Prüfungen am Ende auf sie warten.“ Dabei habe ich feststellen dürfen, dass wir in unserem Fachbereich Religion und darüber hinaus schon sehr viel umgesetzt haben, was einer den Schülern und Schülerinnen gegenüber gerechten Haltung entspricht. Denn klassische Prüfungssituationen, wie wir sie aus unserer Schulzeit vielleicht noch erinnern, vermeiden wir konsequent in vielen Bereichen. Die würden auch überhaupt nicht der Berufswelt, wie sie die Schülerinnen und Schüler erwartet, entsprechen.
Manchmal stehen allerdings die allgemeinen Prüfungsordnungen für das Abitur, wie wir es jährlich für die dezentralen Abiturprüfungen erleben, in unserem guten, kreativen Wege. Aber irgendwann wird ein Lichtlein aufgehen, vielleicht müsste zu den dafür Verantwortlichen einmal das Betlehem-Licht gebracht werden, wie wir es aus unserer Andacht kurz vor Weihnachten wieder in und um Neuruppin herum verteilt haben - mit dem Segen der Menschlichkeit und Menschenfreundlichkeit unseres Gottes.
Dieses Betlehem-Licht ist zwar von einer Kerze zu uns gekommen, aber auch die kennt den digitalen Zustand: an (1) ODER aus (0). Vielleicht jedoch sollten wir alle das als Anlass nehmen, mit der Umwelt, Gottes schöner Schöpfung, also auch mit den Ressourcen durch unseren achtsamen Stromverbrauch sparsam umzugehen.
Denn das Wesentliche ist für unsere Augen unsichtbar. Da brauchen wir keinen Strom für Licht. Wir nehmen ganz anders wahr und mit: In schönen Begegnungen und Momenten zum Beispiel. Auch wenn vielleicht manche Vorbereitung anstrengend ist, es lohnt doch immer. Wie zu sehen beim wundervollen Krippen-Musical, wie es unser Kirchen-Musik-Direktor Matthias Noack so liebevoll und akribisch inszeniert hat. An dieser Stelle sei einmal ausdrücklich Dank gesagt für die gute und fleißige, beidseitig bereichernde Zusammenarbeit zwischen der Kirchenmusik und unserer Schule. Danke.
Es grüßt Sie herzlich aus dem Evi! Christian Motschmann

NETZWERK GESUNDE KINDER

Karl-Marx-Str. 98, 16816 Neuruppin
Tel.: 03391/40 23 00
gesundekinder-neuruppin@estaruppin.de

Paten-Kurs

- 10.02. & 11.02. und 03.03. & 04.03.

Familien stärken & Kinderlachen erleben
Vielleicht sind Sie schon ehrenamtlich in Ihrer Kirchengemeinde aktiv, vielleicht sind Sie noch auf der Suche nach einem kleinen Ehrenamt mit großer Wirkung?

Wir suchen Ehrenamtliche, die Lust haben, Familien zu begleiten, damit Kinder gesund aufwachsen. Sie stärken eine Familie im Rahmen von 10 Treffen in den ersten 3 Lebensjahren des Kindes persönlich & auf Augenhöhe.

Wir bieten:
Kompakter Kurs, um für Ihre Tätigkeit als Familienpat*in bestens vorbereitet zu sein: (Bildungsfreistellung im Beruf möglich)

Regelmäßige Treffen & Weiterbildungen mit anderen Familienpat*innen

Sie wollen mehr über das Netzwerk Gesunde Kinder und die ehrenamtliche Arbeit als Familienpat*in erfahren? Dann melden Sie sich bei uns!

NETZWERK GESUNDE KINDER

Karl-Marx-Str. 98, 16816 Neuruppin
Tel.: 03391/40 23 00
gesundekinder-neuruppin@estaruppin.de

BAUSPIELPLATZ „Wilde Blüte“

Winterferien

Auch in den Winterferien gibt es auf dem Bauspielplatz tolle kreative und handwerkliche Mitmach-Angebote.
Er ist dienstags bis samstags, jeweils von 14.00-17.00 Uhr geöffnet. Das detaillierte Programm wird zeitnah auf der Homepage www.estaruppin.de und Facebook-Seite veröffentlicht.

Winterspielplatz

Nach zweijähriger Pause findet der Winterspielplatz wieder samstags in der Turnhalle der Fontane-Schule in Neuruppin statt:
11.02. / 25.02. / 11.03., jeweils 15.00-17.00 Uhr.
Der Winterspielplatz bietet Kindern und ihren Familien eine abwechslungsreiche, wetterunabhängige Bewegungslandschaft. Alle Besucher*innen müssen ABS-Socken oder Turnschuhe mit einer hellen Sohle tragen.
Aufgrund der Corona-Schutzbestimmungen behalten wir uns eine Anpassung unseres Hygienekonzeptes und ggf. Absage der Termine vor.

DIE **FASTENAKTION** DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265 – 1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit, der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

FEBRUAR

DO 02.02.		
NEURUPPIN	17.00 Uhr	Taufkurs Pfarrerin Zieme-Diedrich, Virchowstr. 13 im 1. OG links
FR 03.02.		
NEURUPPIN	18.00 Uhr	Gebet für den Frieden Klosterkirche
SO 05.02.		Septuagesimä
KLOSTERKIRCHE (Winterkirche)	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Zieme-Diedrich
DI 07.02.		
WUTHENOW	14.30	Seniorenkreis Pfarrerin Zieme-Diedrich
CAFÉ HINTERHOF	19.00 Uhr	Junge Gemeinde Pfarrer Neumann
DO 09.02.		
NEURUPPIN	14.00 Uhr	Seniorennachmittag im Wichmannsaal, Präsidentenstr. 86 Pfarrerin Zieme-Diedrich
NEURUPPIN	17.00 Uhr	Taufkurs Pfarrerin Zieme-Diedrich, Virchowstr. 13 im 1.OG links
FR 10.02.		
NEURUPPIN	18.00 Uhr	Gebet für den Frieden Klosterkirche
SA 11.02.		
NEURUPPIN	14.30 Uhr	Faschingsfeier der Behindertengruppe Wichmannsaal, Präsidentenstr. 86 Pfarrer Klemm-Wollny und Frau Winkler
BECHLIN	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Zieme-Diedrich
WUTHENOW	14.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Klemm-Wollny

SO 12.02.		**Sexagesimä**
WUTHENOW	09.30 Uhr	Kinderkirche Pfarrerin Tomaske-Fellenberg
KLOSTERKIRCHE (Winterkirche)	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Klemm-Wollny
DI 14.02.		**Valentinstag**
KLOSTERKIRCHE (Winterkirche)	18.00 Uhr	Gottesdienst für Liebende Pfarrer Klemm-Wollny
CAFÉ HINTERHOF	19.00 Uhr	Junge Gemeinde Pfarrer Neumann
MI 15.02.		
ALT RUPPIN	14.00 Uhr	Seniorennachmittag Pfarrerin Zieme-Diedrich
NEURUPPIN	17.00 Uhr	Queere Jugendgruppe, Rudolf-Breitscheid-Str. 38
DO 16.02.		
NEURUPPIN	17.00 Uhr	Taufkurs Pfarrerin Zieme-Diedrich, Virchowstr. 13 im 1.OG links
FR 17.02.		
NEURUPPIN	17.00Uhr	Trauergruppe Pfarrerin Zieme-Diedrich, Rudolf-Breitscheid-Str. 38
SO 19.02.		**Estomihi**
KLOSTERKIRCHE (Winterkirche)	10.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin A. Nippraschk, Lektor M. Bock
ALT RUPPIN	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Zieme-Diedrich
DI 21.02.		
CAFÉ HINTERHOF	19.00 Uhr	Junge Gemeinde Pfarrer Neumann
DO 23.02.		
NEURUPPIN	17.00 Uhr	Taufkurs Pfarrerin Zieme-Diedrich – Virchowstr. 13 im 1. OG links
FR 24.02.		
NEURUPPIN	18.00 Uhr	Hoffnung säen - Friedensandacht anlässlich des Überfalls Russlands auf die Ukraine Pfarrerin Zieme-Diedrich

SO 26.02.		**Invocavit**
KLOSTERKIRCHE (Winterkirche)	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Beginn der Fastenzeit Pfarrerin Tomaske-Fellenberg, Lektorin Rangnow
WULKOW	14.00 Uhr	Gottesdienst zum Beginn der Fastenzeit Pfarrerin Tomaske-Fellenberg, Lektorin Rangnow
DI 28.02.		
CAFÉ HINTERHOF	19.00 Uhr	Junge Gemeinde Pfarrer Neumann

MÄRZ

DO 02.03.		
NEURUPPIN	17.00 Uhr	Taufkurs Pfarrerin Zieme-Diedrich – Virchowstr. 13 im 1. OG links
SO 05.03.		**Reminiszere**
KLOSTERKIRCHE (Winterkirche)	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Zieme-Diedrich
DI 07.03.		
WUTHENOW	14.30 Uhr	Seniorenkreis Pfarrer Klemm-Wollny
CAFÉ HINTERHOF	19.00 Uhr	Junge Gemeinde
DO 09.03.		
NEURUPPIN	14.00 Uhr	Seniorennachmittag im Wichmannsaal, Präsidentenstr. 86 Pfarrer Klemm-Wollny
NEURUPPIN	17.00 Uhr	Taufkurs Pfarrerin Zieme-Diedrich, Virchowstr. 13 im 1.OG links
FR 10.03.		
KLOSTERKIRCHE	18.00 Uhr	Passionsandacht
SA 11.03.		
WUTHENOW	09.30 Uhr	Kinderkirche Pfarrerin Tomaske-Fellenberg

SO 12.03.		Okuli
KLOSTERKIRCHE (Winterkirche)	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Tomaske-Fellenberg
WUTHENOW	14.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Tomaske-Fellenberg
DI 14.03.		
CAFÉ HINTERHOF	19.00 Uhr	Junge Gemeinde
MI 15.03.		
ALT RUPPIN	14.00 Uhr	Seniorennachmittag Pfarrer Klemm-Wollny
NEURUPPIN	17.00 Uhr	Queere Jugendgruppe, Rudolf-Breitscheid-Str. 38
DO 16.03.		
NEURUPPIN	17.00 Uhr	Taufkurs Pfarrerin Zieme-Diedrich, Virchowstr. 13 im 1.OG links
FR 17.03.		
NEURUPPIN	17.00Uhr	Trauergruppe Pfarrerin Zieme-Diedrich, Rudolf-Breitscheid-Str. 38
KLOSTERKIRCHE	19.30Uhr	AEQUINOX MEMBRA JESU NOSTRI Kantatenzyklus von Dietrich Buxtehude (1637-1707) Capella Angelica I lautten compagney BERLIN Musikalische Leitung: Wolfgang Katschner *Karten: 25,00€*
SA 18.03.		
ALT RUPPIN	15.00 Uhr	AEQUINOX *Geistliche Madrigale aus dem Israelsbrünnlein* Musik von Johann Hermann Schein (1586-1630) Vokalensemble Opella Musica, Leipzig *Karten: 20,00€*
SO 19.03.		Lätare
KLOSTERKIRCHE (Winterkirche)	10.00 Uhr	Gottesdienst Ch. Motschmann mit Konfirmand*innen
ALT RUPPIN	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Zieme-Diedrich
WULKOW	14.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Tomaske-Fellenberg mit Konfirmand*innen

SO 19.03.		**Lätare**
WUTHENOW	16.00 Uhr	AEQUINOX *Auf der Suche nach der besten Welt* Die barocke Lust an der Natur und dem Leben aus dem Land Lesung mit Musik Eva Mattes, Lesung - Johanna Kaldewei, Sopran lautten compagney BERLIN Musikalische Leitung: Birgit Schnurpfeil *Karten: 25,00€*
DI 21.03.		
CAFÉ HINTERHOF	19.00 Uhr	Junge Gemeinde
DO 23.03.		
NEURUPPIN	17.00 Uhr	Taufkurs Pfarrerin Zieme-Diedrich – Virchowstr. 13 im 1. OG links
FR 24.03.		
KLOSTERKIRCHE	18.00 Uhr	Passionsandacht
SO 26.03.		**Judika**
KLOSTERKIRCHE (Winterkirche)	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Zieme-Diedrich
BECHLIN	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Klemm-Wollny
DI 28.03.		
CAFÉ HINTERHOF	19.00 Uhr	Junge Gemeinde
DO 30.03.		
NEURUPPIN	17.00 Uhr	Taufkurs Pfarrerin Zieme-Diedrich – Virchowstr. 13 im 1. OG links
SO 02.04.		**Palmarum / Palmsonntag**
KLOSTERKIRCHE (Winterkirche)	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Tomaske-Fellenberg mit Konfirmand*innen

FEBRUAR

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass diese Informationen aus Gründen des **Datenschutzes** ausschließlich in der gedruckten Version des Gemeindebriefs enthalten sind. Vielen Dank!

Wer nicht mit dem eigenen Geburtstag im Gemeindebrief genannt werden möchte, gebe bitte im Gemeindebüro Bescheid.

MÄRZ

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass diese Informationen aus Gründen des **Datenschutzes** ausschließlich in der gedruckten Version des Gemeindebriefs enthalten sind. Vielen Dank!

Wer nicht mit dem eigenen Geburtstag im Gemeindebrief genannt werden möchte, gebe bitte im Gemeindebüro Bescheid.

GETAUFT WURDEN

Colin	Teichfischer	Wuthenow
Lena	Löchel	Wuthenow
Katharina	Haase	Neuruppin

KIRCHLICH BEIGESETZT WURDEN

Waltraut	Drescher	85 J.	Neuruppin
Andreas	Kosmalla	60 J.	Neuruppin
Anneliese	Cieslik	90 J.	Neuruppin
Angelika	Daatz	82 J.	Neuruppin
Waltraud	Grimm	90 J.	Neuruppin
Wilhelm	Börnicke	84 J.	Neuruppin
Harry	Reide	98 J.	Alt Ruppin
Irmgard	Siegel	82 J.	Storbeck
Ingeburg	Vick	84 J.	Neuruppin
Käte	Ortmann	102 J.	Neuruppin
Hildegard	Lechelt	99 J.	Neuruppin
Edith	Fimmel	81 J.	Neuruppin
Hilde	Voss	84 J.	Neuruppin

Gemeinde-/Gartenbüro	Ev. Gesamtkirchengemeinde Ruppin Virchowstr. 13, 16816 Neuruppin ☎ 03391 2597, 🖷 03391 6590283 ruppin@kirche-wittstock-ruppin.de / www.kirche-ruppin.de
Öffnungszeiten:	Di. und Do.: 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr Mo. und Fr. ist das Büro nur telefonisch und per E-Mail von 09.00 - 12.00 Uhr zu erreichen.
Pfarramt	Wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pfarrdienst bieten Ihnen seelsorgerische Begleitung an. Gern stehen wir Ihnen für Besuche und Gespräche zur Verfügung. Pfarrer Thomas Klemm-Wollny (Geschäftsführender Pfarrer) Virchowstr. 13 ☎ 0160 4492039, thomas.klemm-wollny@gemeinsam.ekbo.de Pfarrerin Gabriele Zieme-Diedrich Virchowstr. 13 ☎ 0172 4691402, gabriele.zieme-diedrich@gemeinsam.ekbo.de Sprechstunde: dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr in der Virchowstr. 13. Pfarrerin Evelyn Tomaske-Fellenberg Schinkelstr. 11 ☎ 03391 3221 oder 0176 41935763, evelyn.tomaske-fellenberg@gemeinsam.ekbo.de
Kirchenmusik	KMD Matthias Noack Virchowstr. 13 ☎ 03391 405192, matthias.noack@gemeinsam.ekbo.de
Konfirmandenteam	Pfarrerin Evelyn Tomaske-Fellenberg Schinkelstr. 11 ☎ 03391 3221 oder 0176 41935763, evelyn.tomaske-fellenberg@gemeinsam.ekbo.de
Ev. Kindergarten	Anna Cron Zur Mesche 24 ☎ 03391 4007448, kiga-ruppin@kirche-wittstock-ruppin.de www.ev-kindertagesstätte-neuruppin.de

Ev. Hort	Birgit Kollat Regattastr. 9 a ☎ 03391 7750943, 🖷 03391 7751744, hort-ruppin@kirche-wittstock-ruppin.de, www.ev-hort-neuruppin.de
Ev. Schule	Schulleiterin Anke Bachmann Regattastr. 9 ☎ 03391 505784, info@gymnasium-neuruppin.de, www.gymnasium-neuruppin.de
Regionalakademie	Roswitha Döring Rudolf-Breitscheid-Str. 38 ☎ 03391 7753070, roswitha.doering@gemeinsam.ekbo.de
ESTAruppin e.V.	Pfarrerin Christiane Schulz Rudolf-Breitscheid-Str. 38 ☎ 03391 7759911, christiane.schulz@gemeinsam.ekbo.de
Friedhofsverwaltung	Susann Wernicke Gerhart-Hauptmann-Str. 61 03391 2290 friedhof-ruppin@kirche-wittstock-ruppin.de Sprechzeiten Mo, Do, Fr 08.00 – 12.00 Uhr Di 13.00 – 16.00 Uhr Do 13.00 – 15.30 Uhr
Krankenhausseelsorge	Pfarrer Thomas Hikel, Ruppiner Kliniken ☎ 03391 394939, thomas.hikel@gemeinsam.ekbo.de
AltenPflegeHeim-Seelsorge	Pfarrer Thomas Klemm-Wollny Virchowstr. 13 ☎ 0160 4492039, thomas.klemm-wollny@gemeinsam.ekbo.de
Gehörlosenbetreuung	Pfarrerin Barbara Eger ☎ 03302 507085, eger.barbara@web.de
Gefängnisseelsorge	Eckhard Häßler e.haessler@kirche-wittstock-ruppin.de
Prävention gegen sexualisierte Gewalt	Roswitha Döring ☎ 015209015589, roswitha.doering@gemeinsam.ekbo.de

Offene Kirchen:	Klosterkirche – ab 6.März MI-SO 12.00-16.30 Uhr Alle anderen Kirchen sind z.Zt. nur während der Gottesdienste und Veranstaltungen vor Ort geöffnet

Bankverbindungen:	Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin **Evangelische Bank Kiel, IBAN DE44 5206 0410 0303 9099 13** Bei Zahlungen bitte GKG Ruppin und Verwendungszweck angeben. <u>Für Gartenpachten und Mieten</u> **Evangelische Bank Kiel, IBAN DE35 5206 0410 0503 9099 13** Bei Zahlungen bitte Name & Parzellen-Nr. angeben

IMPRESSUM
Herausgeber: Ev. Gesamtkirchengemeinde Ruppin, Virchowstraße 13, 16816 Neuruppin
Redaktion und Gestaltung: Thomas Klemm-Wollny, Lektorat: Maria Döring, Birgit Rothaut
Auflage: 2.000 Stück, Fotonachweis: wenn nicht anders angegeben www.gemeindebrief.evangelisch.de,
Ev. Gesamtkirchengemeinde Ruppin, privat

nächster Redaktionsschluss: 06.03.2023

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de